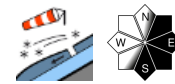


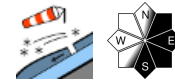
Tribschnee beachten - hochalpin teils erhebliche Schneebrettgefahr!



Dachstein, Gosaukamm, Totes Gebirge, Pyhrngas, Haller Mauern



Kalmberg, Katergebirge, Zimnitzmassiv, Höllengebirge, Traunstein, Eibenberg, Kasbergblock, Sengsengebirge, Reichraminger HG, Ennstaler Voralpen



Lawinprobleme

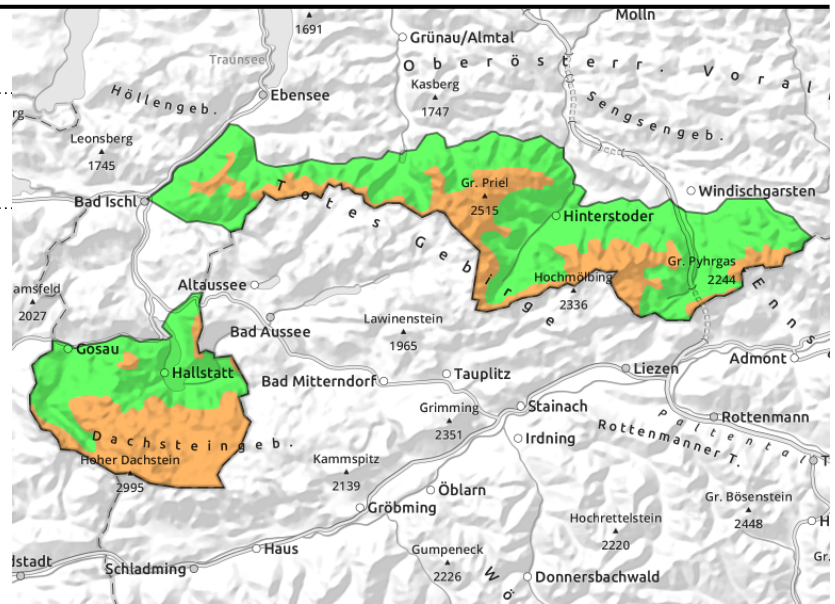


Gefahrenstufen



Exposition



07.01.2022**Dachstein, Gosaukamm, Totes Gebirge, Pyhrgas, Haller Mauern**hochalpin, kleinräumige
Tribschneepakete**Tribschnee beachten - erhebliche Schneebrettgefahr vor allem in Hochlagen!**

Die Schneebrettgefahr ist teils bereits ab der Waldgrenze aber vor allem in höheren Lagen lokal als erheblich einzustufen. Eine Auslösung des meist kleinräumigen älteren Tribschnees ist im eingewehten Steilgelände, in steilen Mulden und Rinnen nordost- über ost- bis südseitig noch bei geringer Zusatzbelastung möglich. Die Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe etwas zu. In mittleren Lagen sind vereinzelt kleine Gleitschneelawinen, im besonnten Steilgelände Lockerschneerutsche möglich.

Schneedeckenaufbau

Überwiegend in den höheren Lagen ist durch starken Nordwest- bis Westwind der zuletzt gefallene Neuschnee von rund 20 cm verfrachtet worden. Der Neu- und Tribschnee setzt sich mit den kalten Temperaturen nur langsam und bindet mit der oberflächlich oft verharschten, harten oder vereisten Altschneedecke teils noch ungenügend. Die Altschneedecke ist im Inneren je nach Höhe feucht bis nass. Tiefe Lagen sind wieder etwas eingeschneit worden.

Wetter

Am Freitag scheint bei schwachem Wind meist die Sonne. Erst im Lauf des Nachmittags ziehen von Westen her Wolken auf. In 1500 m: um -6 Grad, in 2000 m: um -9 Grad.

Am Samstag gibt es viele Wolken, zeitweiligen Schneefall und damit oft sehr ungünstige Sichtverhältnisse. Die Neuschneemengen sind überschaubar (wenige Zentimeter). Am Nachmittag wird der Niederschlag seltener, mit auflockernder Wolkendecke wird auch die Sicht besser. Ein paar sonnige Phasen sollten sich ausgehen. Der Westwind weht um die Mittagszeit lebhaft mit Spitzen um 50 km/h. In 1500 m: -6 Grad, in 2000 m: -10 Grad.

Tendenz

Keine Änderung der Lawinensituation.

Lawinenprobleme

Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen

1

2

3

4

5

gering

mäßig

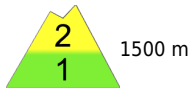
erheblich

groß

sehr groß

Exposition

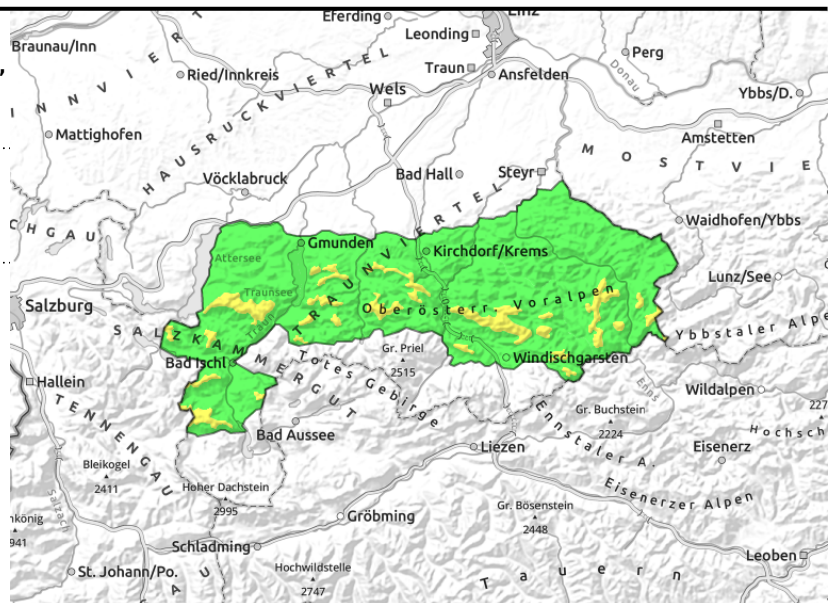
**Kalmberg, Katergebirge, Zimnitzmassiv,
Höllengebirge, Traunstein, Eibenberg, Kasbergblock,
Sengsengebirge, Reichraminger HG, Ennstaler
Voralpen**



1500 m



kleinräumige
Tribschneepakete, in Gipfel-
und Hochlagen



Tribschnee in höheren Lagen und Gipfelbereichen beachten!

In den höheren Lagen und Gipfellagen ist teils störanfälliger, meist kleinräumiger Tribschnee vorhanden. Eine Auslösung dieses älteren Tribschnees ist in eingewehten steilen kammnahen Bereichen sowie in steilen Mulden und Rinnen nordost- über ost- bis südseitig insbesondere bei großer, teils noch geringer Zusatzbelastung möglich. In mittleren Lagen sind vereinzelt kleine Gleitschneelawinen, im besonnten Steilgelände Lockerschneerutsche möglich.

Schneedeckenaufbau

Überwiegend in den höheren Lagen ist durch starken Nordwest- bis Westwind der zuletzt gefallene Neuschnee von rund 20 cm verfrachtet worden. Der Neu- und Tribschnee setzt sich mit den kalten Temperaturen nur langsam und bindet mit der oberflächlich oft verharschten, harten oder vereisten Altschneedecke teils noch ungenügend. Die Altschneedecke ist im Inneren je nach Höhe feucht bis nass. Tiefe Lagen sind wieder etwas eingeschneit worden.

Wetter

Am Freitag scheint bei schwachem Wind meist die Sonne. Erst im Lauf des Nachmittags ziehen von Westen her Wolken auf. In 1500 m: um -6 Grad, in 2000 m: um -9 Grad.

Am Samstag gibt es viele Wolken, zeitweiligen Schneefall und damit oft sehr ungünstige Sichtverhältnisse. Die Neuschneemengen sind überschaubar (wenige Zentimeter). Am Nachmittag wird der Niederschlag seltener, mit auflockernder Wolkendecke wird auch die Sicht besser. Ein paar sonnige Phasen sollten sich ausgehen. Der Westwind weht um die Mittagszeit lebhaft mit Spitzen um 50 km/h. In 1500 m: -6 Grad, in 2000 m: -10 Grad.

Tendenz

Keine Änderung der Lawinensituation.

Lawinenprobleme



Neuschnee Tribschnee Altschnee Nassschnee Gleitschnee Günstig

Gefahrenstufen



1 gering 2 mäßig 3 erheblich 4 groß 5 sehr groß

Exposition

